Mitteilungsblatt der
Stadt Hohnstein
Jahrgang 31 | **Freitag, den 18. November 2022** | Nummer 11

Erinnern Sie sich noch an den 18. Weihnachtsmarkt 2019? Daran wollen wir endlich wieder anknüpfen und laden Sie herzlich ein.

Das Programm finden Sie unter Kulturnachrichten auf Seite 9.

Hohnstein
Burgstadt am Fels

Bereitschaftsdienste 2
Stadtverwaltung 2
Wir gratulieren 4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus 4
Amtliche Bekanntmachungen Verbände 6
Aus Stadtrat und Ausschüssen 6
Mitteilungen und Informationen 8
Kulturnachrichten 8
Schulen 11
Kindergärten 11
Sportnachrichten 12
Aus den Ortsteilen 13

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein
mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Herr Dr. Düring
Die diensthabenden Tierärzte erfahren Sie wie folgt:
- https://www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-aktuell.html
- www.tierarzt-stolpen.de

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen, Tel. 035973 2830:
wochentags: 8.00 Uhr – 21.00 Uhr,
samstags: 8.00 Uhr – 17.00 Uhr (mit telefon. Anmeldung)

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680 • Fax: 035975 86810 • E-Mail: stadt@hohnstein.de • Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Kaspermanager	Frau Qualmann/ Herr Streit	32	86832	ute.qualmann@hohnstein.de/ axel.streit@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	N.N.	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Fischer	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810
Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821

Achtung: Schließtage Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und Standesamt

Das Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und Standesamt bleibt an folgendem Sprechtag geschlossen:
Dienstag, den 15.11.2022
Aufgrund der aktuellen Personalsituation bitten wir Sie, ab sofort wieder um Terminvereinbarung mit Frau Wauer, Tel. 035975 868-15 oder -16.
Das Einwohnermeldeamt bleibt zudem aufgrund einer Systemumstellung vom 02.12.2022 bis 09.12.2022 geschlossen.

Stadtverwaltung

Die gemeinsame Schiedsstelle

der Gemeinde Lohmen, der Stadt Wehlen und der Stadt Hohnstein ist ab sofort über nachfolgende Kontaktdaten zu erreichen:
E-Mail: schiedsstelle@lohmen-sachsen.de
Telefonnummer: 03501 581056.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein

Telefon:	035975 86813
Fax:	035975 86829
E-Mail:	gaesteamt@hohnstein.de
Internet:	www.hohnstein.de

Öffnungszeiten ab 1. November 2022

Montag bis Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: ortsvorsteher@ulbersdorf-sachsen.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

ZVWV-Störungsrufnummer für die Trinkwasserversorgung!

Die ZVWV-Störungsrufnummer für Trinkwasser lautet wie folgt: 035023 51610.

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz
Markt 11 in 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 80600
E-Mail: info@zvwv.de www.zvwv.de

Anzeige(n)

Wir gratulieren

Vom 19. November 2022 bis 15. Dezember 2022 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Herr Detlef Schlüter	am 26.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Eva Wehner	am 29.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Erika Hampel	am 13.12.	zum 95. Geburtstag
Frau Rosemarie Thiele	am 14.12.	zum 85. Geburtstag

im OT Cunnersdorf

Herr Rudi Hellmig	am 20.11.	zum 85. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Herr Helfried Müller	am 02.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Gerlind Hänsel	am 15.12.	zum 80. Geburtstag

im OT Goßdorf

Herr Gerd Schreiber	am 03.12.	zum 75. Geburtstag

im OT Hohburkersdorf

Frau Christine Schurig	am 19.11.	zum 80. Geburtstag

im OT Rathewalde

Frau Isolde Marx	am 03.12.	zum 75. Geburtstag

Standesamtliche Mitteilungen

Über die Liebe lächelt man so lange, bis sie einen selber erwischt. (Eleonore Duse)

Das „**Ja-Wort**“ gaben sich

Eric & Rebecca Ziller geb. Schetzka aus Berlin

Andreas & Heike Bannach geb. Leder aus Berlin

Frank Lang & Barbara Hildebrand aus Rangsdorf

Stefanie & Nico Leißner geb. Voigt aus Wachau, Leppersdorf

Herzlichen Glückwunsch!

Die Veröffentlichung der Namen erfolgt nur bei Zustimmung der Brautpaare.

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Stadt Hohnstein erhält Fördermittel für seine zwei Freibäder

Die beiden Freibäder in Hohnstein und Rathewalde sind in die Jahre gekommen und bedürfen dringend einer Sanierung. In den Jahren 1994 bzw. 1995 erbaut, hat der Zahn der Zeit an Gebäuden und Außenanlagen genagt, sodass die üblichen Instandhaltungsarbeiten nicht mehr ausreichen, um die Badestätten weiterhin für die Tausende Besucher, die jeden Sommer hier Abkühlung suchen, attraktiv zu halten.
Deshalb beantragte Bürgermeister Daniel Brade in Abstimmung mit den Stadträten im Rahmen des 7. Aufrufs zum Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ Fördermittel für die Sanierung der Freibäder. Mit Erfolg. Landrat Michael Geisler konnte dazu am 19.10.2022 die Fördermittelbescheide an den Bürgermeister und die beiden Schwimmmeister Uwe Nescheida und Lutz Jordan übergeben (im Foto). So gibt es für das Hohnsteiner Freibad rund 156.000 Euro bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 212.000 Euro. Für das Freibad in Rathewalde liegt die Förderhöhe bei rund 381.000 Euro bei Gesamtkosten von 512.000 Euro. Die jeweilige Differenz, insgesamt rund 187.000 Euro, finanziert die Stadt Hohnstein über Eigenmittel.
„Freibäder haben gerade im ländlichen Umfeld neben dem Badevergnügen im Sommer auch gesellschaftlich einen großen Stellenwert.
Sie sind Treffpunkt nicht nur für Kinder und Jugendliche, auch die ältere Generation versammelt sich regelmäßig am Schwimmbecken und pflegt das Miteinander. Deshalb ist der Erhalt der Bäder ganz wichtiger Faktor im Dorfgemeinschaftsleben und stärkt letztendlich den Zusammenhalt im Ort“, hebt Landrat Geisler die Bedeutung der Bäder für den ländlichen Raum heraus.

Diese Maßnahmen sind geplant:
Im Stadtbad Hohnstein erhält das Gebäude eine Außensanierung, verschiedene Spielelemente werden erneuert und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Eltern mit Kinderwagen erleichtert ein barrierefreier Zugang künftig den Besuch des Badgeländes. Im Freibad Rathewalde steht die Sanierung und Modernisierung der technischen und baulichen Anlagen im Vordergrund. Außerdem ist dringend die Verbesserung des Hochwasserschutzes erforderlich, da es in der Vergangenheit bei Starkregen immer wieder zu Überschwemmungen gekommen war. Ziel ist es einen Ausfall der Anlagen zu verhindern und damit den Betrieb des Bades langfristig zu sichern. In beiden Einrichtungen wird durch die Umsetzung der Maßnahmen eine Verbesserung der Energieeffizienz und der Wirtschaftlichkeit des Betriebes angestrebt.

Der Baubeginn in beiden Bädern ist nach der Sommersaison 2023 geplant. Zur Badesaison 2023 sind also beide Bäder ganz normal geöffnet und in Betrieb.
Die Fördermittel werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zu 60 % durch den Bund und zu 40 % durch den Freistaat Sachsen bereitgestellt. Verteilt werden die Mittel durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung nach der Förderrichtlinie „Ländliche Entwicklung“ des Freistaates Sachsen vom 15.12.2014. Diese Steuermittel werden auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Landratsamt und Stadtverwaltung

Ist die Stadt Hohnstein pleite?

Dies titelte die Sächsische Zeitung am 17. Oktober 2022. Der Inhalt des Zeitungsartikels passte dann aber nicht zur Überschrift, den dieser widerlegte diese Behauptung. Schließlich hatte die Stadtverwaltung am 6. Oktober 2022 die Haushaltsgenehmigung des Landratsamtes (Kommunalaufsicht) für den Doppelhaushalt 2022/23 erhalten. Und dies ohne Einschränkungen oder Auflagen.
Der Haushaltsplan wurde im letzten Mitteilungsblatt umfassend veröffentlicht. Die Stadt Hohnstein nimmt aktuell weder einen Kassenkredit in Anspruch, noch gibt es Zahlungsschwierigkeiten. Der Stadt Hohnstein ist es bislang auch in ihren beiden kommunalen Gesellschaften (Tourismus-GmbH Hohnstein, Burg Hohnstein gGmbH) gelungen, kostendeckend zu wirtschaften und dies auch über die Corona-Jahre 2020 bis 2022. So wird auch die Burggesellschaft in 2022 nach aktueller betriebswirtschaftlichen Auswertung wieder die schwarze Null erreichen können. Für das große Investitionsprogramm der Stadt ist eine Kreditaufnahme von 1,6 Millionen Euro in den beiden Haushaltsjahren geplant.
Schließlich stellte sich heraus, dass dieser Artikel auf eine Anfrage von Herrn Dr. André Hahn (Die Linke) in der öffentlichen Kreistagssitzung am 10. Oktober 2022 zurückging. Dies sorgte für Verwirrung.
Der Bürgermeister hatte daraufhin die tatsächliche Situation richtig gestellt und die Unterstellung entkräftet. In einem nachfolgenden Gespräch des Bürgermeisters mit Dr. Hahn wollte dieser seine Quelle nicht nennen, die ihn zu dieser öffentlichen Aussage bewog. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Hahn sagte nur, dass es Diskussionen aufgrund der Forderung der Stadt Hohnstein zur Umwandlung des Nationalparkes in einen Naturpark gab.
Ein Diskussionsteilnehmer behauptete, dass die Stadt Hohnstein nur ihre touristischen Projekte „Klettergarten“ und „Hängebrücke“ durchdrücken will, um ihre „Finanzschwierigkeiten“ damit zu überwinden. Dies hätte André Hahn zu seiner öffentlichen Anfrage bewogen, so seine abschließende Aussage. Und damit die Sächsische Zeitung zur eingangs genannten Titelaufmachung.
Bürgermeister Daniel Brade dazu: „Solche Schlagzeilen sind nicht gut, da sie für Unruhe und viele Nachfragen sorgen. Nicht nur in der Einwohnerschaft sondern darüber hinaus auch im Freistaat und bei den Fördermittelgebern sowie Vertragspartnern der Stadt.
Es wird deutlich, dass die Initiative für einen Naturpark Sächsische Schweiz aktive Gegenreaktionen hervorruft. Vor diesem Hintergrund muss man die öffentliche Anfrage eines profilierten Politikers im Kreistag verstehen.
Zumal er nicht vorher das direkte Gespräch mit den Verantwortlichen unserer Stadt gesucht hat, um seine Frage beantwortet zu bekommen.
Fazit: Wer austeilt, muss auch einstecken können. In diesem Sinne gehen wir unseren Weg weiter.“

Stadtverwaltung

Verkehrssicherungsarbeiten im Tiefen Grund – Umleitung auch für den Malerweg

Ab dem 01.11. bis 16.12.2022 setzt die Nationalparkverwaltung die Verkehrssicherungsarbeiten auf der K 8723 im Tiefen Grund („Sense“) zwischen Grundmühle bei Hohnstein und Frinzthalmühle in Porschdorf fort. Weitere durch Trockenheit und Borkenkäferbefall abgestorbene Fichten müssen aus dem Steilhang entfernt werden, um die Baumsturzgefahren für Verkehrsteilnehmer zu verringern. Zum Schutz vor Schäden durch die Baumfällungen muss der Straßenkörper mit Gummimatten bedeckt und die Schutzplanken demontiert werden.
Eine Vollsperrung der Straße ist deshalb unvermeidlich.
Die Spezialisten der Maschinenstation Königstein des Sachsenforst und der Nationalparkverwaltung arbeiten einerseits linksseitig mit Harvester, Forwarder und Traktor am linken Talhang neben der Straße. Am rechten Talhang, wo auch der Wanderweg verläuft, fällen Waldarbeiter parallel mit einer Rückeraupe bruchgefährdete Borkenkäferfichten. Das dabei anfallende Holz wird aus dem Steilhang entfernt und zum Wanderparkplatz Frinzthalmühle transportiert und bis zum Verkauf zwischengelagert. Die Waldarbeiten sind auch für Wanderer gefährlich. Deshalb sind die folgenden Wanderwege gesperrt:

- der Abstieg vom Brand/Brandstufen (Malerweg),
- der Weg zwischen Brandstufen und Frinzthalmühle,
- das untere Stück des Forstgrabens und
- der Waitzdorfer Dorfgrund (Malerweg).

Für Malerweg-Wanderer wird folgende Umleitung empfohlen: Abstieg vom Brand über Neuweg oder Schulzengrund und weiter im Polenztal und Sebnitztal zur Kohlmühle.
An Wanderer richtet sich die dringende Bitte, die Sperrung zu Ihrer eigenen Sicherheit zu respektieren. Während und nach Waldarbeiten können immer noch hängengebliebene Teile und Äste aus den Kronen der noch stehenden Bäume herunterfallen. Das kann auch an den Wochenenden zwischen den Waldarbeiten passieren, so dass die Sperrungen zwischendurch nicht aufgehoben werden können.

Nationalparkverwaltung

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 16. Dezember 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Donnerstag, der 1. Dezember 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 6. Dezember 2022, 9.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Quadratisch und praktisch – der neue Abfallkalender!

Der Abfallkalender 2023 präsentiert sich in einem neuen Gewand! Um Ressourcen zu sparen, hat sich der Zweckverband für ein kleineres Format in praktischer Heftform entschieden. Gedruckt wird ganz im Sinne der Aufgaben des Verbandes auf recyceltem Papier. Anfang Dezember liegen die Abfallkalender 2023 bei den Ausgabestellen der Städte und Gemeinden, in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereit. Eine Liste aller Ausgabestellen ist dann auf www.zaoe.de veröffentlicht.
Die Abholung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten kann jederzeit und bequem über das Onlineformular bestellt werden. Elektrokleingeräte werden nur zusammen mit einem Großgerät abgeholt. Auch für die gebührenfreie Anlieferung von bis zu drei Kubikmetern Sperrmüll auf einem ZAOE-Wertstoffhof gibt es ein Formular auf der Internetseite des Verbandes. Elektroaltgeräte werden ohne Formular angenommen. Ebenso für die An- und Abmeldung bei der Abfallentsorgung und für Behälteränderungen. Und was wo entsorgt werden kann, steht im großen Abfall-ABC auf www.zaoe.de.

Schließtage über den Jahreswechsel

Die Wertstoffhöfe Neustadt und Pirna sind am 24. und 31. Dezember geschlossen. Die Tage dazwischen sind alle Anlagen normal geöffnet.

Führerscheinumtausch: Jetzt beantragen für die Geburtenjahrgänge 1959 bis 1964

Der Umtausch für diese Geburtenjahrgänge ist noch bis zum 19.01.2023 möglich.
Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung (nicht älter als drei Monate)
- biometrisches Lichtbild (35 x 45 mm)
- aktueller Führerschein
- Antrag Führerscheinstelle (Das Antragsformular kann hier heruntergeladen werden: www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html)
- gegebenenfalls noch vorhandene Führerscheinanträge (graue Karteikarten)

Bitte unbedingt beachten:
Wurde der bisherige Führerschein nicht im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge oder in den ehemaligen Landkreisen Pirna, Freital; Dippoldiswalde oder Sebnitz ausgestellt, wird zusätzlich noch eine Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde benötigt. Diese muss im Vorfeld vom Bürger selbst bei der jeweiligen Führerscheinstelle angefordert und zum Umtausch vorgelegt werden.

Anträge können schriftlich per Post oder persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung eingereicht werden. Bei einer Antragstellung per Post genügt selbstverständlich die Übersendung von Kopien von Personalausweis und Führerschein. Möglich sind Termine während folgender Öffnungszeiten:

Mo.: 08:00 – 12:00 Uhr
Di.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Do.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

Kontakte:Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnis
Fahrerlaubnisbehörde Pirna
Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Bei persönlicher Antragstellung in der Fahrerlaubnisbehörde kann vereinbart werden, dass der neue Führerschein gegen eine Kostenpauschale i. H. v. 5,10 Euro (zzgl. zur Bearbeitungsgebühr von 25,30 Euro) direkt von der Bundesdruckerei nach Hause versandt wird.

Ehrenamtsplattform für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

*„Freude am Helfen, gemeinsam Gutes tun, sinnstiftender Ausgleich zum Alltag, Erhalt von Traditionen: es gibt viele Gründe, aus denen sich Menschen freiwillig im Ehrenamt engagieren. In Sachsen tun dies über eine Million Menschen. Gleichzeitig sind Vereine immer wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitstreiter*innen. Wir möchten mit der Ehrenamtsplattform dazu beitragen, dass interessierte Menschen und gemeinnützige Einrichtungen zusammenfinden."* sagt Annekatrin Jahn, Projektleiterin der digitalen Ehrenamtsplattform für Sachsen.

Auf www.ehrensache.jetzt gibt es die Möglichkeit, online ein Ehrenamt zu finden, das zu den individuellen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Das kostenfreie Angebot ist für alle sächsischen Landkreise und die Stadt Dresden nutzbar. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind auf www.soe.ehrensache.jetzt zahlreiche Vereine mit einem Inserat dabei.

Freiwillige finden: alle gemeinnützigen Organisationen, Vereine und Initiativen können ihre Einsatzstellen eintragen, entweder als dauerhafte Tätigkeit oder für die einmalige Unterstützung, zum Beispiel bei einer Tagesaktion oder Veranstaltung. Das Erstellen eines Inserates dauert nur wenige Minuten. Die Anmeldung über einen Account ist nicht nötig. Jedes Inserat wird durch das ehrensache.jetzt-Team inhaltlich und redaktionell geprüft und freigeschaltet. Das Inserat kann zusätzlich als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden, um es zum Beispiel als Plakat oder Flyer zu verwenden.

Ehrenamt finden: Naturschutz, Handwerk oder aktiv sein mit Kindern? Aus über 20 Handlungsfeldern kann auf der Plattform das Passende ausgewählt werden. Einfach mal stöbern und die vielfältigen Möglichkeiten entdecken oder konkret suchen mit Filtern für Ort, Interesse und Zeitbudget – beides ist möglich, um das persönliche Wunschehrenamt zu finden. Anschließend kann direkt mit der Einsatzstelle Kontakt aufgenommen werden.

Die Ehrenamtsplattform wurde von der Bürgerstiftung Dresden entwickelt. Das Sächsische Ministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat die Idee aufgegriffen, fördert die Einführung in allen sächsischen Landkreisen und setzt damit Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag um.
Für weitere Informationen steht der Koordinator Alexander Weiß als Ansprechpartner telefonisch unter 0151 54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de gern zur Verfügung.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die 39. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein findet am
Mittwoch, dem 23. November 2022, um 18.30 Uhr,
in der Amtsstube der Burg Hohnstein, Markt 1 in Hohnstein
statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 28.09.2022 und 02.11.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen von Bürgern und Stadträten
5. Beschluss des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Sondergebiet „DRK Rettungswache Hohnstein"
6. Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Dorfgemeinschaftshaus Cunnersdorf"
7. Vollzug des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) mit der Aufnahme von Straßen und Wegen im Zuge der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses

8. Information zu den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung der Stadt Hohnstein und Nachholung der Beschlussfassung über den Abschluss von Leasingverträgen
9. Beschluss zur Umnutzung und Erweiterung des Hortes in der Grundschule Hohnstein
10. Information zur Winterdienstplanung 2022/23
11. Beschluss des Sitzungsplanes für 2023
12. Annahme von Spenden

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.
Die Einwohnerschaft ist zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen.
Die endgültige Tagesordnung wird an den Bekanntmachungstafeln bekannt gemacht.

Gefasste Beschlüsse in der 37. öffentlichen Stadtratssitzung am 28. September 2022

Beschluss 44/22: Übertragung der Aufgabe des geförderten Gigabitausbaus der „Hellgrauen Flecken" im Gemeindegebiet der Stadt Hohnstein auf den Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Aufgabe des geförderten Gigabitausbaus sogenannter „Hellgrauer Flecken", also Adresspunkten mit einer Internetversorgung von weniger als 100 Megabit pro Sekunde, auf die Landkreisverwaltung zu übertragen. Ausdruck dessen ist die Unterzeichnung einer gemeinsamen Vereinbarung über den geförderten Gigabitausbau.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung mit dem Landkreis über den geförderten Gigabitausbau im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu unterzeichnen
Die Umsetzung der Wirtschaftlichkeitslückenförderung nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland" des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26.04.2021 (jetzt: Bundesministerium für Digitales und Verkehr) sowie die Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen (Digitale Offensive Sachsen 2022 - RL DiOS 2022) des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 06.07.2022 wird vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 45/22: Grundsatzbeschluss zur Unterstützung der Bürgerinitiative Naturpark Sächsische Schweiz und zur Annahme von Spenden
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein unterstützt aktiv die Bürgerinitiative für einen Naturpark Sächsische Schweiz und die damit verbundene Petition an den Sächsischen Landtag.
Damit verbunden sind auch die Bereitstellung eines Briefkastens am Rathaus sowie die Annahme von zweckgebundenen Spenden für die Bürgerinitiative.
Mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Beschluss 46/22: Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „HWSB 2021 – 0437 Instandsetzung Zufahrt Freibad Rathewalde"
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „HWSB 2021 – 0437 Instandsetzung Zufahrt Freibad Rathewalde" an den wirtschaftlichsten Bieter BeyerBau aus Bad Schandau auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Ingenieurbüros Krämer nach erfolgter beschränkter Ausschreibung zum Angebotspreis von **20.605,21 € Brutto**.
Durch dem Wiederaufbauplan sind die Baukosten der Maßnahme nach RL SHB-2021 in einer Höhe von 17.000,00 € bestätigt wurden. Die benötigten zusätzlichen Mittel werden vorerst durch Mittelverschiebungen innerhalb des Wiederaufbauplanes abgedeckt. Die entstehenden Mehrkosten werden bei der SAB gesondert beantragt.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 47/22: Änderung der Sitzungstermine des Stadtrates im Oktober und November 2022
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt folgende Änderung der Sitzungstermine.
Die geplante öffentliche Stadtratssitzung am 26. Oktober 2022 entfällt.
Dafür wird am Mittwoch, dem 2. November 2022 um 18.30 Uhr eine nichtöffentliche Sondersitzung durchgeführt.
Mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Beschluss 48/22: Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)
Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Annahme einer Sachspende im Wert von 257,99 €.
Die Sachspende beinhaltet eine ZOLL CPR-D Elektrode mit HDM-Sensor inkl. Erste-Hilfe-Kit sowie 10 Stk. AED Plus Lithium-Batterien für den Defibrillator.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Gefasste Beschlüsse in der 38. öffentlichen Stadtratssitzung am 2. November 2022

Beschluss 50/22: Inanspruchnahme der gesetzlichen Erleichterungen bei der Aufstellung der noch offenen Jahresabschlüsse bis einschließlich 2020

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für die Aufstellung der noch offenen Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre bis einschließlich 2020 gemäß § 88 Abs. 5 SächsGemO auf die Bestandteile Rechenschaftsbericht und Anhang sowie auf die Angaben am Schluss des Rechenschaftsberichtes gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO und die dem Anhang beizufügenden Anlagen gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO zu verzichten.
Des Weiteren beschließt der Stadtrat der Stadt Hohnstein für die Aufstellung der noch offenen Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre bis einschließlich 2020 die möglichen Erleichterungen gemäß § 63 Abs. 9 SächsKomHVO in Anspruch zu nehmen und auf die in Nr. 1 bis 11 genannten Arbeitsschritte zu verzichten.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 51/22: Abberufung von Frau Gudrun Schier als Standesbeamtin der Stadt Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein widerruft gemäß der Sächsischen Personenstandsverordnung (SächsPStVO) die Bestellung von Frau Gudrun Schier, mit Wirkung zum 4. August 2022 als Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Hohnstein.
Die Standesbeamtin ist am 4. August 2022 verstorben und wurde am 01.04.1999 zur Standesbeamtin bestellt.
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 52/22: Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Annahme der folgenden im Jahr 2022 erhaltenen Geldzuwendungen zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen der Spender 420,00 € Geldzuwendung für die Jugendfeuerwehr der Stadt Hohnstein, Zuordnung im Haushalt zum Produkt 12.60.01.01 370,00 € Geldzuwendungen für den Röhrenweg in Hohnstein, Zuordnung im Haushalt zum Produkt 54.10.01.01
Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Mitteilungen und Informationen

Nationalparkdiskussion – wir sitzen alle im selben Boot

Als ehemaliger Leiter der Nationalparkverwaltung habe ich den Waldbrand im Juli/August mit großer Sorge und die anschließenden Diskussionen mit viel Betroffenheit verfolgt. Es geht nun darum, das Notwendige zu tun, um künftig solche Brände mit immensen Schäden für Mensch und Natur auszuschließen. Ich meine, darin sind sich alle einig. Auf der Grundlage von fachlich begründeten Expertenvorschlägen sind Entscheidungen zu treffen und in die Umsetzung zu gehen. Das geht nur, wenn die Zuständigen mit den Betroffenen und den Umsetzern gemeinsam handeln. Insofern stimme ich beispielsweise dem Sebnitzer OB, Herrn Ronald Kretzschmar zu, der „eine breite, sachliche Diskussion vor Ort“ anregt (SZ vom 08./09.10., S. 3).
In der Reaktion der Hohnsteiner Naturpark-Bürgerinitiative auf einen Offenen Brief von Nationalparkbefürwortern an den Stadtrat wird der Wunsch nach persönlichem Austausch geäußert. Das halte ich nicht nur bei diesen beiden Akteuren für überfällig. Es braucht das persönliche Gespräch und andere geeignete Formate, um Verständnis füreinander wiederzufinden, die richtigen Entscheidungen zu treffen und gemeinsam rasch an die Umsetzung zu gehen. In solchen Gesprächen könnten auch Irrtümer, wie z. B. die Behauptung zum angeblichen Betretungsverbot in der Kernzone auf 75 % der Nationalparkfläche (Mitteilungsblatt Hohnstein 10/2022 S. 18) am einfachsten ausgeräumt werden: Im Nationalpark besteht ein Wegegebot. In der Kernzone (auf ca. 25 % der Nationalparkfläche) dürfen nur gekennzeichnete Wanderwege, Radrouten, Bergpfade und Kletterzugänge betreten werden. Außerhalb der Kernzone darf man alle im Gelände eindeutig sichtbaren Wege begehen.
Die Naturzone A, in der keine forstlichen Maßnahmen (außer Verkehrssicherung oder Brandschutz) mehr durchgeführt werden, umfasst nach Borkenkäferbefall mittlerweile 75 % der Nationalparkfläche. Sie ist nicht mit der Kernzone gleichzusetzen. Weiterhin werbe ich dafür, der Nationalparkverwaltung nicht die Tolerierung eines angeblich „zügellosen Borkenkäferfraßes und unterlassenen Waldumbaus“ oder gar eine „Zerstörung von Landschaft und Natur“ vorzuwerfen (Mitteilungsblatt Hohnstein 10/2022 S. 17). Sie hat in der Naturentwicklungs- und in der Pflegezone jahrelang ein intensives Borkenkäfermonitoring und umfangreiche Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt. Allerdings ist durch die langanhaltende Trockenheit nach 2018 eine nicht vorhergesehene Befallsentwicklung eingetreten, die durch forstliche Maßnahmen nicht mehr rechtzeitig bewältigt werden konnte. Das kann man sich übrigens auch im Bautzener Bergland und Zittauer Gebirge ansehen. Außerdem setzte die Nationalparkverwaltung 1990 außerhalb der Naturzone A den Waldumbau planmäßig und teilweise verstärkt fort. Davon können sich die Hohnsteiner vor ihrer Haustür auf der Brandebene überzeugen.
Wir sollten ohne Vorverurteilungen aufeinander zugehen. Es gibt genug Potenzial und Möglichkeiten - damit stimme ich einer weiteren Wortmeldung Pro Nationalpark auf S. 18 im Hohnsteiner Mitteilungsblatt 10/2022 ausdrücklich zu und ergänze: Es gibt Dringlichkeit miteinander zu reden, denn wir sitzen alle im selben Boot!

Dr. Dietrich Butter

Kulturnachrichten

Der Veranstaltungskalender

19.11.2022	19.11 Uhr	Faschingsauftakt „Hutball“ mit dem HKC auf der Burg Hohnstein
26.11.2022	15 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken auf dem Dorfplatz in Ehrenberg
26.11.2022	16 Uhr	Advent im Schloss Ulbersdorf und Weihnachtsbaumschmücken mit dem Märchenturmverein
26.11.2022	17 Uhr	Anschieben der Ortspyramide in Goßdorf auf dem Dorfplatz
27.11.2022	ab 11 Uhr	19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt
03.12.2022	19 Uhr	Jubiläumskonzert der Basteifüchse im Gasthaus Polenztal
04.12.2022	14 Uhr	Hutenhofer Weihnachtsmarkt in Rathewalde
11.12.2022	15 Uhr	Adventskonzert des Singekreises Rathewalde in der Kirche Rathewalde
31.12.2022	11 Uhr	Jahresabschlusstreffen bei der FFw Ulbersdorf

Anzeige(n)

Auf zum 19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt!

Zum 1. Advent, am Sonntag, dem 27.11.2022, öffnet der Hohnsteiner Weihnachtsmarkt um 11 Uhr mit der Begrüßung seiner Besucher durch den Bürgermeister, den Burgvogt und dem Hohnsteiner Kasper, seine Tore. Zahlreiche Händler werden sich in der Rathausstraße, auf dem Marktplatz sowie im unteren Burghof weihnachtlich präsentieren. Wie gewohnt laden Hohnsteiner Vereine und Gastronomen zu Kaffee, Kuchen, Glühwein und vielen weiteren Leckereien ein. Unsere Kinder sollen in diesem Jahr im Rathaus ihr Ziel finden. Der ehemaligen Ratskeller wird zur Weihnachtsbäckerei und der Rathaushof zum Handwerkerhof. Hier finden unsere jungen Gäste so einige Möglichkeiten zum Mitmachen, Basteln und Kinderschminken mit weihnachtlichen Programm. Natürlich darf auch der Weihnachtsmann nicht fehlen. Dieser wird, sollte er mal nicht über den Markt ziehen, am Denkmal zu finden sein.

Für alle anderen Gäste bietet unser Weihnachtsmarkt ein buntes Programm. Hier wird in der Alten Försterei mit der italienischen Weihnacht, in der Stadtkirche, auf der Marktbühne und Marktplatz, am Rathaus und im Max-Jacob-Theater einiges geboten. Hier unser Programm:

Im und am Rathaus

11 Uhr	Eröffnung mit dem Bürgermeister, Hohnsteiner Kasper, Weihnachtsmann und dem Burgvogt
13 Uhr	Programm mit dem ASB Kindergarten Ehrenberg
14 Uhr	kleines klassisches Weihnachtskonzert in der Bibliothek
15:30 Uhr	Fenstertheater „Frau Holle verliert die Kontrolle“
16 Uhr	Weihnachtslieder mit „Tjark“
17 Uhr	Fenstertheater „Frau Holle verliert die Kontrolle“
17:30 Uhr	Start zum Lampionumzug mit der „FFW Hohnstein“

Auf dem Marktplatz

14:30 Uhr und 15:30 Uhr	Trompetenmusik von der Burgmauer
15 Uhr und 16:30 Uhr	Konzert mit der Jugendbigband der Musikschule Sächsische Schweiz
18 Uhr	Ankunft Lampionumzug und Feuershow am Denkmal

Stadtkirche

16 Uhr	Adventsmusik

Max Jacob Theater

14 Uhr und 16 Uhr	Puppentheater Glöckchen „Der Kasper kauft einen Weihnachtsbaum“

Ganztägig

Italienische Weihnachtskrippen in der Alten Försterei
Weihnachtlicher Leierkasten in der Marktgasse
Modelbahn in der Fleischergasse
Mittelalterliche Flötenmusik „laufender Künstler“
Schauschnitzen im Rathaushof
Kinderreiten in der Rathausstraße
Haustierschau auf dem Sandplatz
Der Weihnachtsmann und Losverkauf durch den Hohnsteiner Kasper
(Achtung! Zum Redaktionsschluss können sich noch Änderungen zum Programm ermöglichen.)

Alle Beteiligten der Organisation freuen sich auf einen tollen Weihnachtsmarkt 2022 bei hoffentlich schönen Winterwetter. Wir wünschen uns viele Besucher aus nah und fern.

Liebe Hohnsteiner, planen Sie den 1. Advent für den Weihnachtsmarkt ein und laden Freunde, Familie, Bekannte und Kollegen ein mit uns gemeinsam den Weihnachtsmarkt zu feiern. Eine Bitte haben wir noch! Unser Weihnachtsmarkt wird durch unsere Weihnachtsmarkttombola finanziert. Es können gern Geschenke oder Gutscheine zur Weiterverlosung gespendet werden. Vielen lieben Dank!

Mit Vorfreunde das Organisationsteam
der Tourismus GmbH Hohnstein

Veranstaltungen im Max Jacob Theater im November / Dezember 2022

So., 27. November | 14:00 und 16:00 Uhr
Puppentheater Glöckchen: „Kasper kauft einen Weihnachtsbaum“
Eine lustige, traditionelle Handpuppeninszenierung mit “Hohnsteiner“ – Figuren, in der neben dem Kasper, die Großmutter, der Seppel und ein gefährlicher Räuber mitspielen. Es geht turbulent zu, denn der Räuber stiehlt dem Kasper das Geld, mit dem er für die Großmutter einen Weihnachtsbaum kaufen will. Kasper, sein Freund Seppel und natürlich das Publikum müssen helfen, damit der Räuber gefangen wird und die Großmutter den schönsten Weihnachtsbaum bekommt.
Dauer: 45 min. I Geeignet für Kinder ab 3 Jahre
Eintritt: 6,00 € I Ermäßigt: 4,00 € zzgl. VVK-Gebühren
Der Vorverkauf startet ca. 1 Woche vor der Veranstaltung.
Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):
Eintritt: 7,50 EUR I Ermäßigt: 5,50 EUR

So., 4. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr

Potsdamer Figurentheater präsentiert: „Die gestohlenen Lebkuchen“
Was so alles in der Weihnachtszeit passiert … sogar die Lebkuchen werden entführt, aber der Kasper kann auch dieses Problem lösen.
Dauer: 45 min. I Geeignet für Kinder ab 3 Jahre
Eintritt: 6,00 EUR I Ermäßigt: 4,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren
Der Vorverkauf startet ca. 1 Woche vor der Veranstaltung.
Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):
Eintritt: 7,50 EUR I Ermäßigt: 5,50 EUR

Fr., 9. Dezember | 17:00 - 18:00 Uhr

Holly’s Showtheater präsentiert: „Der Zauber der Weihnacht“
Weihnachtliche Kinder- und Familienshow: Der Zauber der Weihnacht – mit dem zaubernden Weihnachtsmann
Es ist kurz vor Weihnachten und der gute Weihnachtsmann hat noch einiges zu erledigen. Mit Hilfe der Kinder zaubert er Geschenke, bäckt Plätzchen und bringt das verschobene Märchenbuch wieder in Ordnung. Bei sooo viel Arbeit kann auch schon mal was schiefgehen.
Die Kinder stehen natürlich auch bei dieser Show im Mittelpunkt und werden die ganze Zeit über mit einbezogen. Einige dürfen sogar auf der Bühne mithelfen. Dazu kommt noch das lustige Rentierwettreiten und das Musizieren mit den Weihnachtsglocken. Und wenn es dann am Ende noch anfängt zu schneien wird auch dem letzten Weihnachtsmuffel warm ums Herz.
Dauer: 50 min. I Geeignet für Kinder ab 4 Jahren
Eintritt: 6,00 EUR I Ermäßigt: 4,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren
Der Vorverkauf startet ca. 1 Woche vor der Veranstaltung.
Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):
Eintritt: 7,50 EUR I Ermäßigt: 5,50 EUR

Sa., 10. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr
Holly’s Showtheater präsentiert: „Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke“
Bald ist es so weit und der Weihnachtsmann macht sich auf den Weg um die braven und guten Kinder zu beschenken. Eben ist der bärtige Alte damit beschäftigt seinen Schlitten mit den Geschenken zu bepacken als plötzlich der Räuber aus dem Winterwald hervor tritt. Da er sich seit Jahren nicht gut verhält bekommt er vom Weihnachtsmann natürlich kein Geschenke, Aus diesem Grund nimmt der Räuber das Problem nun selbst in die Hand und klaut kurzerhand Geschenke vom Schlitten. Der Kasper und sein Freund Seppel eilen dem Weihnachtsmann zur Hilfe und begeben sich auf eine Abenteuerliche Suche nach dem Räuber und den Geschenken. Ob es Ihnen mithilfe der Kinder gelingt das Weihnachtsfest zur retten? Das erfahrt Ihr nur bei einem Besuch bei Pautzingers Puppenbühne.
Dauer: 50 min. I Geeignet für Kinder ab 3 Jahre
Eintritt: 6,00 EUR I Ermäßigt: 4,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren
Der Vorverkauf startet ca. 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn.
Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig):
Eintritt: 7,50 EUR I Ermäßigt: 5,50 EUR

10 Jahre Basteifüchse - Einladung zum Heimatabend im Polenztal

Am **Sonnabend, dem 03.12.2022 um 19 Uhr in der Pension & Gaststätte Polenztal** laden wir alle treuen Freunde und Liebhaber unserer handgemachten Musik, aus Anlass unseres 10-jährigen musikalischen Schaffens, zur Hausmusik recht herzlich ein. Um eine Sitzplatzbestellung unter **035975 80826** wird gebeten. **Ab 18.00 Uhr hält die Küche ein Abendessen bereit.**
Der Eintritt beträgt 5,- €/Person.

Eure Basteifüchse und Romy Schade

Am 22. Oktober 2022 hatten die Basteifüchse bei Klaus Ebermann in Hohnstein (im Foto in der Mitte) einen ihrer Auftritte. Zum 85. Ehrentag des Jubilars spielten Sie im ehemaligen Getränkeshop zur Freude aller Geburtstagsgäste auf. Es war ein gelungener Vormittag. Klaus Ebermann hatte sichtlich Freude an den Heimatliedern und der tollen Stimmung. Auf diesem Wege wünschen wir ihm alles erdenklich Gute sowie Gesundheit und weiterhin viel Freude mit dem „Hohnsteiner Stammtisch“. Den Basteifüchsen gratulieren wir zum 10-jährigen Jubiläum und hoffen auf zahlreiche kommende musikalische Erlebnisse.

Bürgermeister Daniel Brade

Neuer Hohnsteiner Kalender für 2023 ab sofort bestellbar

Die Kalendersaison für 2023 ist wieder eröffnet und eine neue Version des bekannten Hohnsteiner Kalenders für 2023 ist ab sofort bestellbar. Außerdem habe ich weitere Kalender für 2023 im Angebot, die Sie alle unter www.fotografie-jentzsch.de einsehen können.
Der Kalender kann in den Größen A4 und A3 bestellt werden. Der Druck erfolgt auf 250 g/m² Bilderdruckpapier mit UV-Lack versiegelt und einzeln eingeschweißt. Gerne nehme ich Ihre Bestellungen im Web-Shop auf der Internetseite oder unter kontakt@fotografie-jentzsch.de entgegen.

Norbert Jentzsch
Freier Fotograf aus Hohnstein

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2705

Schulen

Schulförderverein Hohnstein e. V. beim Weihnachtsmarkt am 1. Advent im Rathaus dabei

Der Schulförderverein wird mit einem eigenen Stand am 1. Advent zum Weihnachtsmarkt in Hohnstein vertreten sein. Es sind neue und gebrauchte Bücher aus den Bereichen Weihnachten und Kinder, Hobby, Reise, Krimi, Fantasie, Natur, Essen und Trinken. Spiele für Jung und Alt bieten wir ebenfalls an. Vielleicht finden Sie ja ein passendes Weihnachtsgeschenk. Wir würden uns freuen, wenn Sie unser folgendes Vorhaben unterstützen könnten.
„Mit dem Erlös aus dem Verkauf finanziert der Schulförderverein die 20. Stadtmeisterschaft im Radrennen für Kindergartenkinder und Schüler der Klassen 1 bis 12 unserer Stadt Hohnstein am 02.06.2023.“
Besuchen Sie uns am 1. Advent auf dem Weihnachtsmarkt im Rathaus in Hohnstein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Thomas Riedel
Mitglied im Vorstand des Schulfördervereins Hohnstein e. V.

Kindergärten

Herbstprojekt und lieber Besuch im kleinen Bahnhof

Der Herbst ist schon eine Weile ins Land gezogen, mit all seinen Facetten, vom goldigen warmen „Altweibersommer“, mit wunderschönem bunten Laub, bis zu schaurig kalten Nebelwetter. Die Kinder der großen Gruppe haben in der Zeit gleich ihr Zimmer neu eingerichtet und dann den Herbstwald hereingeholt. Bei den Spaziergängen in den Wald entdeckten sie die Veränderungen in der Natur, brachten ganz viel Naturmaterial mit und gestalteten daraus viele schöne Objekte. Es wurde gebastelt, geschnitten, geklebt und bemalt und so entstanden ganze Herbstwälder mit leuchtenden Pilzen.
Alle Kinder, auch unsere Jüngsten, sammelten viele Kastanien und haben diese genau betrachtet, befühlt und genau untersucht, was da so pickst. In der Krippe schlängelte sich eine gaaanz lange Kastanienschlange durch das Zimmer und die Mittelgruppenkinder stellten fest, dass eine Gabel auch „Stacheln“ hat und druckten mit dieser ein Igelstachelkleid. Bei den Großen wurde gebohrt, geklebt, gewickelt u.v.m., so dass sich nun Igel, Männlein und Spinnen in ihrem Zimmer tummeln.
Der Herbstputz war ein sehr fröhlicher Höhepunkt im Garten. Gemeinsam wurde das bunte Laub von den Wiesen gefegt und in Säcke gefüllt, aber zwischendurch „schneite“ es Blätter – was für ein Spaß.

In der ganzen Zeit haben die Kinder herbstliche Lieder, Gedichte und Fingerspiele gelernt. Manchmal war es ganz leise in der Krippe oder es wurde gekichert und gelacht. Dann staunten die Kleinen über die Igelfamilie, welche eine „Bootsparty“ (Fingerspiel) machte.
Und dann kam ganz lieber Besuch in unseren Bahnhof und „fuhr“ mit uns einen ganzen Nachmittag lang durch unsere Kita. Wir konnten endlich die Großeltern wieder begrüßen und mit ihnen feiern. Ein großes Dankeschön an alle Omas und Opas, dass sie so musikalisch ihre Enkelkinder begleiteten. Anschließend ließen sie sich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken, bastelten mit ihren Enkeln Windlichter und schauten gemeinsam deren „Schatzhefter“ an. An diesen Tag konnten wir in viele frohe Gesichter blicken bei Groß und Klein. Noch ein ganz großes Dankeschön an alle für die großzügigen Spenden! Nun kann der Nikolaus „aus den Vollen schöpfen“. Die Großen werden in das „Theater Libre“ fahren – aber psst …, das ist eine Überraschung.
Diese Woche haben wir die „Gespensterkisten“ aus den Keller geholt und nun krabbeln hier überall Spinnen herum, Fledermäuse und Gespenster tauchen auf und grusselige Basteleien schmücken unser „Gespensterhaus“. Wir sind gespannt, welche unheimlichen Gestalten hier herumspuken, ob uns „ekelige“ Speisen schmecken und wer mutiger ist – die kleinen schauerlichen Gestalten oder die Eltern.
Und dann gehen wir langsam auf die gemütliche Adventszeit zu …
Wir wünschen allen eine schöne sonnige Herbstzeit,

euer Bahnhofsteam.

Ein verlässliches Team

Seit vielen Jahren unterstützt uns das Team der „Bäckerei Pönitz“ bei der Durchführung unseres Martinsfestes. Die Vorschulkinder dürfen in der „echten Backstube“ die Martinsgänse und Hufeisen ausstechen und der Bäckermeister persönlich schiebt sie in den großen Ofen. Das ist jedes Jahr ein schönes Erlebnis für die Kinder und auch nicht selbstverständlich.
Darum an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das gesamte Bäckerteam. Schön, dass Sie die Kinder noch echtes Handwerk erleben lassen.

Die gebackenen Gänse wollen unsere Kinder natürlich auch teilen. Das erfolgte dann zum Martinsfest am 8. November. Von der Kirche in Ehrenberg ging es mit Lampions zur ASB Kita „Traumzauberland“, wo der heilige Martin auf den Bettler traf. Unsere Regenbogenkinder und die Kinder der Sternschnuppengruppe hatten dazu eine kleine musikalische Überraschung vorbereitet. Im Anschluss fand das Teilen der Martinshörnchen und Martinsgänse statt. Vielen Dank an alle Beteiligten für den tollen traditionellen Nachmittag.

Ihr Kita Team vom „Traumzauberland“ Ehrenberg

Sportnachrichten

Der Hohnsteiner Sportverein (HSV) berichtet

Die Spiele der Männermannschaft

Kreisliga B
September:

17.09.	VfL Pirna Copitz 3. - HSV Torschützen: 2x L. Kaufmann	7:2
24.09.	HSV - SG 90 Braunsdorf Torschützen: A. Thomas, M.Eichler	2:1

Oktober:

15.10.	HSV - SC Freital 4.	0:2
22.10.	SV Struppen - HSV Torschützen: T. Hausdorf	4:1
29.10.	Hartmannsdorfer SV - HSV Torschütze: L. Kaufmann, M. Eichler	4:2

November:

05.11.	HSV - SC Bahratal-Berggießhübel	0:1

2. Pokalrunde:

01.10.	HSV - Stahl Altenberg Torschützen: U. Hausdorf, D. Berger	2:3

Nächsten Spiele:
November:

13.11.	SpG Bad Schandau/Reinh. - HSV	11:30 Uhr
19.11.	HSV - SV Königstein	14:00 Uhr
26.11.	SG Weisig 1861 - HSV	14:00 Uhr

Dezember:

03.12.	HSV - Blau-Gelb Stolpen	13:30 Uhr
10.12.	SpG Saupsdorf/Sebnitz 2. - HSV	13:30 Uhr

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern.
Wir freuen uns auf euch.

Große kleine Fußballer gesucht!!

Wir vom Hohnsteiner SV suchen wieder Fußballbegeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften.

Ihr wollt zeigen, was ihr am Ball drauf habt?
Bei uns könnt ihr das!
Auf dem Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße trainieren wir immer Montag (D-Jugend), Dienstag (F- und E-Jugend), Mittwoch (D-Jugend) und Donnerstag (E-Jugend) ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz.
Kommt vorbei oder sprecht uns einfach mal an:
André Rothe, Tel. 0172 1095290

Seniorentanz in Hohnstein - Fit mit über 60

Sie sind 60 plus und tanzen gerne?

Dann besuchen Sie doch unseren Seniorentanz jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Hohnstein. Eingeladen sind alle Interessierten aus Hohnstein und seinen Ortsteilen. Wir tanzen Block-, Kreis- und Gassentänze. Auch Tänze im Sitzen sind dabei. Der Preis beträgt 8 Euro pro eineinhalb Stunde. Der Kurs besteht aktuell aus 18 Teilnehmern. Der Kurs wird von der Seniorentanzleiterin Ute Etzien durchgeführt und von der Stadt Hohnstein unterstützt.
Schauen Sie einfach vorbei, zum nächsten Termin **am Donnerstag, dem 24. November 2022 um 16 Uhr in der Hohnsteiner Turnhalle**.

Die Stadtverwaltung

OT Hohnstein

„Hohnstein Helau“ …

… heißt es hoffentlich im Februar und März 2023 wieder auf unserer Burg Hohnstein. Denn am **18.02.2023, 25.02.2023 und 04.03.2023**, sind alle wieder herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen.
Karten gibt es unter der Nummer: 0152 24955594 oder bei unseren Mitgliedern. All diejenigen Narren, welche noch eine Karte für die Novemberveranstaltung am 19.11.2022 ergattern konnten, wünschen wir einen unterhaltsamen Abend zum Hutball auf der Burg Hohnstein.
Zudem möchten wir noch einmal an die Seniorenweihnachtsfeier **am 03.12.2022 um 14:00 Uhr** erinnern, welche wie gewohnt in unserem Vereinsheim am Hohnsteiner Freibad stattfindet. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, auch aller Hohnsteiner „Jungrentner“. Wir freuen uns schon sehr, euch beim Hohnsteiner Weihnachtsmarkt zu sehen. Dort präsentiert sich unser Verein am altbewährten Platz.
Wir erwarten euch zahlreich wie immer, das wisst Ihr genau und grüßen ganz herzlich mit „Hohnstein Helau“!!!

Euer Hohnsteiner Karnevalsclub

Eine Kuh macht muh.
Viele Kühe machen Mühe …

Auch in der Milchviehanlage Hohnstein hat der Herbst Einzug gehalten. Und erste Vorbereitungen für den Winter werden schon getroffen - die Kühe ziehen von der Weide in ihr neues Quartier im neuen Mutterkuhstall, der mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Sachsen gebaut wurde. 40 Tiere haben hier ihr Winterquartier und werden dort ausschließlich mit selbst geerntetem Heu gefüttert. Insgesamt halten wir aktuell unter anderem 80 Mutterkühe, 120 Milchkühe und 50 Tiere als Nachzucht in den Ställen der Genossenschaft. Wir geben jeden Tag unser Bestes, weiterhin sehr gute Qualität in der Milch- und Tierproduktion zu erzielen und unseren Platz im regionalen Markt zu halten. Die Milch wird ausschließlich an die Heinrichsthaler Milchwerke GmbH Radeberg abgegeben und dort zu leckerem Käse verarbeitet. Tiere werden als Zucht- und Nutzvieh oder zur Schlachtung derzeit vorwiegend an die probovi GmbH Meißen (ehemals U.E.G. GmbH) verkauft. Aber auch die Fleischerei Dünnebier aus Bad Schandau ist unser Kunde und beliefert unter anderem die Elbhotels in Bad Schandau mit Fleisch- und Wurstprodukten. Wenn Sie für Ihre „kleine (oder größere) Landwirtschaft“ zu Hause Interesse an Bullenkälbern oder Mutterkuh-Absetzern haben, hätten wir aktuell noch Tiere abzugeben.

Das Team der Landwirtschaftlichen
Erzeuger- und Absatzgenossenschaft Ehrenberg eG
wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine schöne Adventszeit.

Sie wäre die Modernste Europas gewesen

Ich unterhalte mich mit Gert nach unserem Ausflug in die Sächsische Schweiz. Er ist beeindruckt von den Serpentinen, den Haarnadelkurven und Kehren, die aus dem Polenztal zur Hockensteinschänke führen. „Sächsische Straßenbaukunst!“, sagt er anerkennend. „Und schon hundert Jahre alt, kein Wunder, dass die Leute frühzeitig auf die Idee kamen, hier Rennen durchzuführen. Im Jahre 1926 wurde das erste Hohnsteiner Bergrennen an der Maimühle gestartet. Bei den Sportwagen nahmen sogar zwei Frauen teil, Motorradfahrer kamen auch aus Pirna, Sebnitz und Bad Schandau. Bis zum Jahre 1933 fanden hier Rennen statt. In den Startlisten standen die bekannten Rosemeyer und Kluge, auch Caracciola, einer der erfolgreichsten Rennfahrer der Vorkriegszeit, kam 1930 nach Hohnstein und gewann vor Zehntausenden Zuschauern.“
„Und dann wurde der Bergkurs zu einem Rundkurs umgebaut.“
„Genau, zu einem Prestige-Objekt der Nationalsozialisten, zum „Großdeutschland-Ring“, einem Rundkurs von genau zehn Kilometer Länge und über 500 Meter Höhenunterschied. Der Start sollte in Zeschnig erfolgen, auf der ehemaligen Kaiserstraße, dann über Hohburkersdorf und Heeselicht ins Polenztal führen und von dort die Wartenbergstraße hoch. Für das Einfügen der Strecke in die Landschaft mussten große Erdmassen bewegt und Felsen abgetragen werden. Die Straße von Zeschnig nach Rathewalde wurde untertunnelt, so dass der normale Straßenverkehr nicht die Abläufe auf der Rennstrecke behinderte.“ „Leider wurde das Vorhaben nicht fertig.“
„Die Strecke war 1939 weitgehend fertiggestellt, Tribünen, Parkplätze, Fahrerlager, Autobahnanschluss fehlten noch. Sie sollte die modernste Rennstrecke Europas werden, der „Große Preis von Deutschland“ stand schon 1940 im Terminkalender.“
„Den der Krieg verhinderte.“
„Und danach gab es Wichtigeres zu tun. Außerdem stand für Rennen der Nürburgring zur Verfügung. Auf dem Hohnsteiner Kurs gab es in den Folgejahren illegale Wettfahrten mit Toten

und Verletzten. Die Polizei musste eingreifen, ein Rückbau von Teilstrecken erfolgte. Dadurch erhöhte sich die Verkehrssicherheit, der Lärm in der Kernzone des Nationalparks wurde verringert. Eine günstige Gelegenheit, Radwege anzulegen, leider kaum genutzt“.

Quellen:

- Dwaronat Katja: Die vergessene Rennstrecke, SZ vom 25.10.2013
- Füssel Roland: Die alte Rennstrecke bei Hohnstein, SZ vom 4.11.1990
- Pavlicek Karl: Raser machen Hohnsteinern das Leben schwer. SZ vom 21.11.2009
- Ruscher Heinz : 60.000 pilgerten an die Rennstrecke, SZ vom 1.8.2006
  : Einst für Rennen geeignet, Teil 1, SZ vom 28.5.2006
  : Wieder dröhnen die Motoren, Teil 2, SZ vom 29.5.2006
  : Zwei Tote überschatteten neuen Versuch, Teil 3, SZ vom 1.6.2006
  : Herbert Rodig hat alle fünf Bergrennen miterlebt, SZ vom 31.7.2006
- Wolodtschenko Carmen: Die älteste Rennstrecke, Pirnaer Wochenkurier, Nr. 32/2009

Manfred Herzog
Neustadt/Sachsen

Anzeige(n)

3. Hohnstein Classic - Regenschauer waren unsere ständigen Begleiter

Der Regen war unser ständiger Begleiter, als am dritten Septemberwochenende der ADMV Classic-Cup zum Meisterschaftslauf mit Doppelwertung in die Sächsische Schweiz einlud. Über 80 Starter fanden dann den Weg nach Hohnstein und wurden mit einem reibungslosen Ablauf verwöhnt. Das eingespielte Team der Anmeldung um Gisela Aurich und Bärbel Hattwig im Zelt der Orga hatte alle Hände voll zu tun. Leider verzögerte sich die Ausgabe der Transponder etwas.

Die Teilnehmer fanden am Samstag eine, wenn auch nasse, gut präparierte Straße vor. Auf Initiative des ADMV CC e.V. wurden zu Beginn des September noch Maßnahmen zur Verbesserung des Straßenzustandes durchgeführt. Alle Trainings – und Wertungsläufe konnten unfallfrei absolviert werden. Leni Hans startete zum ersten Mal zu einem Gleichmäßigkeitslauf und wurde auf Anhieb mit der geringsten Differenz aller Starter, Siegerin in Ihrer Klasse.
Dafür bekam sie den Ehrenpokal des Bürgermeisters der Burgstadt Hohnstein. Sie war die jüngste Teilnehmerin und dieser Erfolg wird bestimmt keine Eintagsfliege bleiben.

Steffen Brömel brachte einen wunderschönen historischen Eigenbau aus den frühen Nachkriegsjahren mit nach Hohnstein. Hierbei befindet sich ein NSU Königswellen Rennmotor in einem englischen Fahrgestell (siehe Foto) und aufmerksame Besucher konnten diese technische Meisterleistung auch fahrend bestaunen. Bei den Automobilen in der Demoklasse und den Rennwagen sollte unbedingt der Tschernoster Spider erwähnt werden, der nach den Plänen von 1979 entstanden ist und hier erstmalig und vor den Augen seines Erbauers Helmut Tschernoster (89) den Berg bezwang (siehe Foto).

Dieses Projekt hat eine lange Geschichte und einen direkten Vorläufer, den bekannten TR Malimo Spider mit dem unter anderen Helga Steudel-Heinrich unterwegs war. Diesmal saß Philipp Pippig, Europameister im Fallschirmspringen 2020, aus Leipzig für wirklich gemäßigte Demonstrationsfahrten am Volant. Die Regenschauer dauerten den ganzen Tag und die Nacht zum Sonntag an, wurden aber pünktlich zur Fahrerbesprechung 8.15 Uhr unterbrochen.
Der Sonntag gestaltete sich wettertechnisch etwas freundlicher. Beste Laune und viel Fahrspaß gestalteten auch diesen Tag unfallfrei.
Auch interessant zu wissen, das Verhältnis zwischen Orga und Teilnehmer stand 1 : 1, das heißt auf jeden Teilnehmer kommt ein Helfer Organisation.

Ein großer Dank gilt der Mannschaft um Mario Richter und Rüdiger Lange, der seinen 70 Geburtstag feierte, Heiko Döring und der Stadtverwaltung Hohnstein mit dem Bürgermeister Daniel Brade, den Freiwilligen Feuerwehren im Umkreis der Burgstadt, dem Freundeskreis Ewald Kluge aus Weixdorf und den vielen Ungenannten für Ihre Hilfe und Unterstützung und ohne die eine solche Veranstaltung niemals möglich wäre.

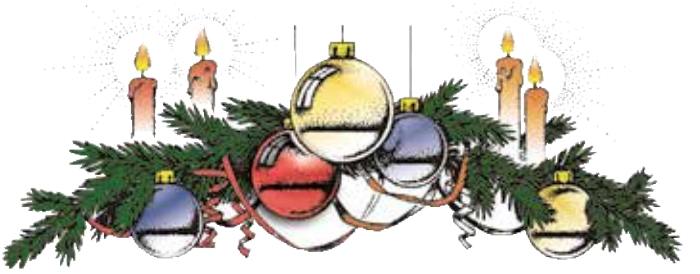
Erhard Gärtner
1. Vorsitzender
ADMV Classic Cup e. V.

OT Rathewalde/ Hohburkersdorf/Zeschnig

ACHTUNG -
Veränderte Öffnungszeiten
vom 11. November 2022 bis 28. Februar 2023

der Basteitankstelle in Rathewalde

Montag bis Samstag	von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag	von 10:00 Uhr bis 16.30 Uhr

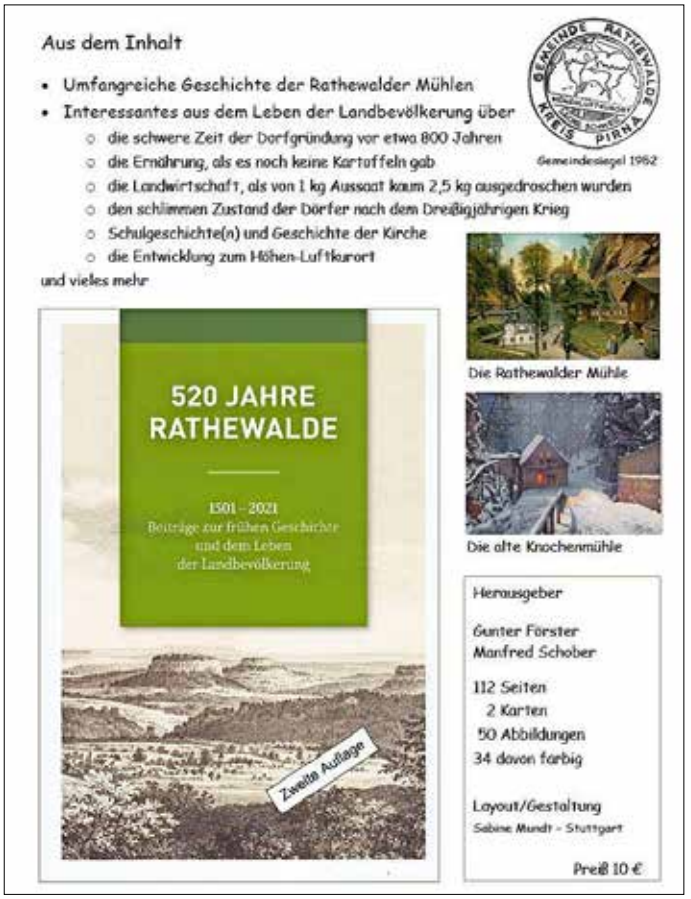


Neues vom Singekreis Rathewalde e. V.

Fast 6 Jahre lang hat Frau Anna Matrenina den Singekreis Rathewalde erfolgreich geleitet und musikalisch entwickelt. Im Juli 2022 haben sich dann unsere Wege getrennt. Anna Matrenina hat ein Engagement bei der Theater und Orchestergesellschaft Neubrandenburg/Neustrelitz bekommen und wir wünschen Ihr viel Erfolg dabei. Glücklicherweise ist es uns gelungen Frau Karina Frank-Rolof als neue Chorleiterin zu gewinnen, so dass wir nach einer kleinen Unterbrechung ab August die gemeinsamen Proben fortsetzen konnten.
Karina Frank-Rolof hat ein erfolgreiches Schulmusikstudium in Potsdam absolviert und war bzw. ist als Musiklehrerin an verschiedenen Schulen tätig. Dem Einen oder Anderen ist sie sicherlich als Keyboarderin der Lady-Party-Band „Die Weiber“ oder als Mitglied des Duos „Die Küchenweiber“ bekannt. Nachdem wir in den vergangen beiden Jahren leider nicht auftreten durften, nehmen wir dieses Jahr erneut Anlauf und laden herzlich zum Adventskonzert in die Kirche Rathewalde ein. Verbringen Sie am Sonntag, dem 11.12., eine Stunde mit uns und genießen wir gemeinsam die Zeit im Advent. Konzertbeginn ist 15:00 Uhr und der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln, sondern stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Broschüre zur Geschichte von Rathewalde – Zweite Auflage erschienen



Die anlässlich des Ortsfestes im September 2021 herausgegebene Broschüre zur Geschichte von Rathewalde war mittlerweile vergriffen. Weil es immer noch Nachfragen gibt, haben wir uns für eine zweite Auflage entschieden. Obwohl vom Umfang her gleich, wurden einige Korrekturen vorgenommen und neue Erkenntnisse eingearbeitet. Beispielsweise lagerten während des Bayerischen Erbfolgekrieges im Juli 1778 auf den Feldern von Rathewalde nicht 4.000, sondern 40.000 Soldaten des preußischen Prinzen Heinrich! Bei dem Abzug „ward das ganze Getreyde ruiniert“. Aus den Kirchenbüchern ergaben sich unter anderem auch neue Sachverhalte zum ersten Schulmeister Georgy Pauß und dem Neubau eines Schulhauses im Jahr 1626.
Der Inhalt ist nicht nur für Rathewalder Einwohner interessant. Tatsächlich sind Hohnstein und seine Ortsteile wesentlich älter. Sie wurden im 12./13. Jahrhundert gegründet, also vor etwa 800 Jahren. Allen gemeinsam ist die schwere Zeit der Besiedlung mit der Aufteilung der Dorfflur, der Rodung der Wälder und der Errichtung der ersten Höfe. Hinter ihnen wurden, meist bis zur Waldgrenze, mit Holzpflügen oder sogenannten „Ruhrhaken“ die Felder angelegt. Ebenso litten alle Dörfer unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges. Fast jedes in der Sächsischen Schweiz wurde von den Schweden geplündert oder niedergebrannt.
Jahrzehnte später waren die meisten Höfe noch nicht vollständig aufgebaut. 1682 hatte zum Beispiel George Leschkes Witwe kein Wohngebäude und musste sich mit ihren sieben Kindern in der Scheune aufhalten. Die Felder konnten mangels Saatgut und fehlendem Zugvieh kaum zur Hälfte bestellt werden. Das Wild aus den herrschaftlichen Wäldern vernichtete oft einen großen Teil der spärlichen Ernte.
Die Broschüre kann für 10 € im Gästeamt Hohnstein, im Bergsportladen Arnold, an der Tankstelle Findeisen oder in den Bäckereien Willkommen in Stürza und Pönitz in Ehrenberg erworben werden.
Am **Freitag, dem 25. November, ist um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rathewalde** eine Präsentation zur Geschichte von Rathewalde vorgesehen.

Gunter Förster

Schwedenlöcher - Nationalparkverwaltung setzt Sanierung des zentralen Wanderweges fort

Ein Jahr nach Abschluss des ersten Sanierungsabschnittes hat die Nationalparkverwaltung den zweiten von insgesamt drei Bauabschnitten zur Erneuerung des Betonsteges in den Schwedenlöchern beauftragt. Außerhalb der Saison und solange die Witterung es zulässt, wird ab dem 7. November der spektakuläre Wanderweg von Kurort Rathen über den Amselsee hoch zur Bastei durch das enge kühle Felsental der Schwedenlöcher weiter saniert.
Ein Abschluss der Maßnahme ist vor der Wandersaison im nächsten Frühjahr geplant. Eine Umleitung ist sowohl von der Bastei, wie auch von Kurort Rathen her ausgeschildert.
Nahezu ausschließlich mit schwerer Handarbeit wird die beauftragte Spezialfirma die Trägerkonstruktion des Betonsteges in der Mitte der Felsenschlucht aus ehemaligen Eisenbahnschienen zunächst zurück bauen und anschließend eine neue Trägerkonstruktion einsetzen. So kann der erneuerte Steg auch künftig für rund 150.000 Menschen pro Jahr eine sichere Wegstrecke durch die Schwedenlöcher bieten.
Rund 700 Stufen umfasst die gesamte Steiganlage in den Schwedenlöchern. Die hölzernen Stufen werden rund alle sieben Jahre erneuert. Kleinere Brücken und Stufen aus Metall bzw. Beton will die Nationalparkverwaltung in weiteren Bauabschnitten innerhalb der nächsten zwei Jahre sanieren. Damit sollen die jeweils erforderlichen Sperrzeiträume kurz gehalten werden. Für die 2021 abgeschlossene Sanierung investierte die Nationalparkverwaltung bereits einen mittleren fünfstelligen Betrag.

Nationalparkverwaltung

Gemeinsinn

Man kann es heute nur begrüßen,
wenn Gemeinsinn eilt, entstandene Lücken wieder zu schließen.
Und wenn wir neu entdecken, was wir vergaßen,
die Weisheit, die unsere Ahnen besaßen.

Geld kann man drucken,
doch macht es nur satt,
wenn es die Nahrung zur Grundlage hat!

Zu dieser gehören, mancher glaubt es heut kaum,
auch die Früchte an einem Baum.
Obst an Wegen, das war weit verbreitet,
verlor an Bedeutung, was niemand bestreitet.

Nur wenig beachtet und oft nur verfault,
so haben es manche Besitzer und die Bürokratie es vergrault.
Doch seit Krieg und Hunger wieder näher gerückt,
da haben wir darauf einen geschärfteren Blick.

Das Leben als Einheit, das wird neu stärker betrachtet,
der Blick in die Zukunft wird wieder beachtet.
Und, so kommt es, man glaubt es kaum,
dass gepflanzt für die Zukunft, erneut wird ein Baum.

Die Idee war geboren, doch nun ist es wahr,
bis zu ihrer Vollendung hat es gedauert ganze drei Jahr!
Gemeinsinn, der hat hier erneut sich bewährt
und eine Pflaumenallee ist bestimmt nicht verkehrt.

Das Wetter zum Pflanztag war bemerkenswert schlecht.
Dennoch war das den dreißig Helfern noch recht.
Wind und Regen haben sie nicht abgehalten,
Bäume zu pflanzen und die Allee zu gestalten.

Frau Ackermann und Frau Wachler-Döring haben es gut organisiert,
die Eigner des Landes, sie haben das Vorhaben toleriert.
Die christliche Umweltgruppe und der Gästeverein,
die brachten sich als Mehrheit zum Gemeinwohle aller ein.

Etwas zum Gemeinwohl aus eigener Kraft zu wagen,
dieser Gedanke, er möge Früchte tragen.

Ursus

OT Cunnersdorf

Offenes Ateliers und Skulpturenpfandvergabe im Künstlerhaus

Sehr geehrte Kunstliebhaber,

am Totensonntag dem 20.11.2022 ist wieder offenes Atelier in Dresden und im Künstlerhaus mit Dipa D. und vier weiteren Künstlern von 10:00 bis 18:00 Uhr. Es ist mein allerletztes Mal an diesem Ort, da wir uns dringend vergrößern wollen und wir darum in der Sächsischen Schweiz einen recht großen denkmalgeschützten Vierseitenhof als SKULPTURENGUT erworben haben. Vor zehn Tagen kamen ganz superfrisch unsere sehr, sehr vielen neuen Plastiken aus der Gießerei an. Ein paar Bilder meiner neuen, GOTISCH INSPIRIERTEN PLASTIKEN seht ihr oben in den Bildern. Es gibt auch bei Doreen eine große Menge Neues!! Seid herzlich willkommen!!!!

Für den Ausbau des SKULPTURENGUTES ist eine Menge Penunze nötig. Darum wiederhole ich für drei Wochen mein Skulpturenpfandleihprojekt meiner lebensgroßen und metergroßen Plastiken. Eine lebensgroße Figur kostet zur Zeit im klassischen Direktverkauf 16 T€.
Die Pfandleihgebühr beträgt 10 T€ für ein Jahr. Zahle ich die 10 T€ innerhalb eines Jahres zurück, ist alles wie vorher. Zahle ich nicht zurück, geht die Plastik an den Leihgeber des Geldes über. Wenn ich zurückzahle, kann der Geldleihgeber die Figur für 13 T€ zum Vorzugspreis erwerben.

Verkauf erfolgt immer mit Rechnung inkl. 7 % MwSt.
Für die metergroßen Figuren Kategorie 1 gilt eine ähnliche Regelung: Pfandleihgebühr 3.000 € statt 3.800 und Vorzugspreis 3.400 €.
Für die metergroßen Figuren Kategorie 1 (Mondmondfrauen 120 cm) gilt eine ähnliche Regelung: Pfandleihgebühr 3.400 € statt 4.200 und Vorzugspreis 3.800 €.
Auch für weitere Groß-Plastiken neueren oder älteren Datums lässt sich auf Ihren Wunsch ein solches Modell entwickeln.

Ich hoffe, Ihnen gefällt diese Finanzierungslösung. Sie können natürlich nach wie vor auch sofort sich zum Listenpreis nach Lust und Laune gern bedienen. Ich freue mich auch über das Weitersagen.

Thomas Reichstein

Anzeige(n)

OT Goßdorf/ Waitzdorf/Kohlmühle

Anschieben der Ortspyramide

Alle Goßdorfer und alle aus nah und fern sind zum Anschieben unserer Ortspyramide am

Sonnabend, dem 26.11.2022, ab 17.00 Uhr

auf dem Dorfplatz herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Der Weihnachtsmann wird wie immer die Kleinen und Großen auf seine bewährte Art und Weise überraschen. Ein Bläsertrio der “Krippentaler” begleitet uns mit weihnachtlichen Melodien.
So möge beim Drehen unserer beschaulichen Pyramide am Vorabend des 1. Advent eine erste weihnachtliche Stimmung aufkommen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Freibad Goßdorf e. V.

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet

am Sonntag, dem 18.12.2022, um 14:30 Uhr
in der Waitzdorfer Schänke statt.

In gemütlicher Runde bei Kaffee, Stollen und weihnachtlicher Musik wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.
Wir hoffen sehr, dass auch der Weihnachtsmann den Weg zu uns findet.
Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

IMPRESSUM

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

OT Lohsdorf

Neues von der Spielplatzgruppe

Am 11. September hatten wir eine Überraschung für unsere Kinder geplant. Es ging nach Dresden in das Carté Blanche zum Familienessen mit Elsa & Olaf, Spiderman, Lady Bug und vielen anderen Figuren aus der Märchen- & Heldenwelt der Kinder. Für die Kleinen war schon die Zugfahrt nach Dresden ein Highlight, gefolgt von dem Treffen ihrer Helden (wenn auch nur verkleidet). Mit strahlenden Gesichtern, vielen Selfies und Autogrammkarten im Gepäck ging es dann satt und glücklich wieder nach Hause. Wir möchten uns beim Schwarzbachbahnverein bedanken. Durch unseren Stand zum Bahnhofsfest im Frühling konnten wir den Ausflug finanzieren.

Das 2. Highlight war unsere 4. Gruselwanderung durch Lohsdorf, welche am 30.10. stattfand. Auf unserer kleinen Runde trafen wir auf etliche Geister, Gespenster, skurrile Ziegenböcke und andere schaurige Gestalten. Natürlich gab es auch an den verschiedenen Stationen reichlich Süßigkeiten für die Kleinen. Der Abschluss fand dann am Budl mit Bratwurst und Knübbelteig statt.
Auch hier ein großes Dankeschön an alle Lohsdorfer, die durch ihre tollen Ideen für eine schaurig schöne Stimmung im Dorf gesorgt haben.

Die Muttis der Spielplatzgruppe

OT Ulbersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren von Ulbersdorf,

am Donnerstag, dem 08.12.2022 findet um 14.00 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier wie gewohnt im Erbgericht Ulbersdorf statt. Dazu sind Sie im Namen des Ortschaftsrates und Helga Venus recht herzlich eingeladen.

Ihr Ortsvorsteher Ralph Lux

Rückblick von der Interessengemeinschaft Schloss Ulbersdorf (IG Schloss)

Zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 beteiligten wir uns mit dem Schloss Ulbersdorf erstmalig. Die entkernten Räume, die Ausstellung zum Dorffest nebst Bilder der Sebnitzer Malerin Frau Hofmann und die Horst-Weisse-Ausstellung konnten besichtigt werden. 87 Besucher, vorwiegend aus dem überregionalen Raum, nahmen unser Angebot an. Der gute Zuspruch und auch die anerkennenden Worte sind uns Verpflichtung, auch im kommenden Jahr diese Form der öffentlichen Ausstrahlung unserer Arbeit und Fortschritte zu nutzen.

Am 27.09.2022 konnte die IG Schloss und Bürgermeister Daniel Brade die Wandergruppe aus der Hohnsteiner Partnergemeinde Meersburg und die Wandergruppe des von der EU geförderten Projektes „Seniorenwandern in der Böhmisch-Sächsischen Schweiz“ begrüßen. Sie waren gemeinsam mit dem Bürgermeister unterwegs und trafen zum Mittagsimbiss pünktlich im Kulturraum des Schlosses ein. Nachdem unsere Gäste sich an der Wild- und Pilzsuppe sowie dem Zwiebelkuchen gestärkt hatten informierte der Bürgermeister über die Umsetzung des Nutzungskonzeptes zum Schloss und Herr Schneider machte Ausführungen zur Schlossgeschichte und deren Besitzer. Danach konnte jeder sich selbst beim Schlossrundgang und anschließender Parkführung über den Fortschritt der Arbeiten informieren. So ging der Rundgang über die Horst-Weisse-Ausstellung in die jetzt ent-kernten Räume, den Turm, den Keller bis zum Park. Mit dankenden Worten und einer Spende von über 100 Euro ging dieser anspruchsvolle Tag für die fast 40 Teilnehmer sicherlich auch mit nachhaltigen Erinnerungen zu Ende. Vielen Dank an das Team vom Erbgericht Ulbersdorf für die gastronomische Betreuung.

Nun war es so weit, am 07.10.2022, dem ehemaligen Tag der Republik, hatte der Bürgermeister und die IG Schloss zum Dankeschön in den Kulturraum eingeladen. Der Vorsitzende der IG und der Bürgermeister dankten den aktiven Helfern, die im Park, im Schloss und bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen dabei waren und viele Stunden ehrenamtlich leisteten. Ein besonderer Dank ging auch an jene Helfer, die in Vorbereitung und während des Dorffestes erstmalig für die IG in der Schichtabsicherung dabei waren. Insofern war das auch für uns als IG eine Herausforderung, da wir erstmalig in dieser Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben und die eingesetzten Helfer haben sich prächtig geschlagen! Nach den Dankesworten wurde das Buffett, von der Huschelhütte Ehrenberg bestens vorbereitet, eröffnet und der Abend nahm dann mit anregenden Gesprächen und Gedankenaustausch mit der zahlreich bekundeten Bereitschaft zur weiteren Unterstützung sein gutes Ende.

Roland Döring
Vorsitzender der IG Schloss Ulbersdorf

Saniertes Feuerwehrgerätehaus übergeben

Am 14. Oktober 2022 war es so weit. Die offizielle Einweihungsfeier des erweiterten und sanierten Gerätehauses fand statt. René Herzog und Dirk Hille von der Wehrleitung dankten allen am Bau Beteiligten und nahmen die Glückwünsche der anwesenden Nachbarwehren entgegen.

Bürgermeister Daniel Brade skizzierte noch einmal den Werdegang zum Bauvorhaben. So sollte ursächlich nur das Dach für 80.000 Euro erneuert werden. Durch eine gute Fördermit-

telaquise konnte im Jahr 2018 eine Aufstockung des Gebäudes mit 400.000 Euro im Stadtrat beschlossen werden, bei 250.000 Euro Fördermittelbereitstellung durch das Land. Von August 2019 bis Mitte 2021 wurde schließlich gebaut, es folgte noch ein Jahr mit Nacharbeiten und der Fertigstellung der Innenausstattung. Und auch hier gab es Ärger. Das Vorhaben wurde teurer. Schließlich standen 515.000 Euro zu Buche und der Stadtrat musste zweimal die Bausumme aufstocken. Die Diskussionen darum sind ja bekannt. Der Bürgermeister betonte aber nochmal, dass mit 20.000 Euro Baunebenkosten für Planung, Vermessung und Bauüberwachung die geringste Summe anfiel. Das war der Sonderweg, der bei dieser Sanierung gegangen wurde. Daher geht der Dank an das städtische Bauamt und Gunter Krawulski für die „stadteigene“ Projektumsetzung von der Planung über die Ausschreibung, der Bauüberwachung bis zur Fertigstellung. Ob es ein Zukunftsmodell für weitere Bauvorhaben ist, muss der Stadtrat noch bewerten.

Das Ergebnis ist jedenfalls gelungen und konnte durch die zahlreichen Gäste am 14. Oktober besichtigt werden. Ein weiteres besonderes Dankeschön ging an Peter Röhrup, der dem Tragkraftspritzenfahrzeug während der Bauphase einen Stellplatz zur Verfügung stellte, an Simone und Marcel Fröde für die Unterstellungsmöglichkeit der restlichen Technik und dem Jugendclub Ulbersdorf für die Bereitstellung eines Umkleideraumes für die Kameraden/-innen. Und ein großes Dankeschön wurde allen Kameraden/-innen der Wehr ausgesprochen, denn sie haben über 1.000 Stunden freiwillige Arbeitsleistungen am Gerätehausbau beigetragen. Auch Ausstattungsgegenstände wurden teilweise über die Kameradschaftskasse bezahlt, sodass für die Innenausstattung ein Betrag von 35.000 Euro für die Stadtkasse übrig blieb. Wir wünschen nunmehr viel Freude mit dem sanierten Objekt zum Wohle der Einwohnerschaft und im Dienste der Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Ulbersdorf.

Nennung der am Bau beteiligten Firmen

Planung	Ing.-Büro für Bauplanung Martin Mezera, Stolpen
Projektsteuerung	Gunter Krawulski, Ulbersdorf
Gerüstbau	Gerüstbau Udo Merkel, Lohmen
Rohbau	N-BAU GmbH, Wilschdorf Metallbau Ott, Krumhermsdorf,
Erneuerung Fußboden EG	BAU-Martin, Sohland OT Wehrsdorf,
Zimmerer, Dachdecker	Dachdeckerei Hering, Neustadt
Türen, Tore, Fenster	Neustädter Metallbau- und Bauelemente GmbH,
Innen- und Außenputz	Hoch- und Tiefbau Arnswald
Trockenbau	Gunter Krawulski, Ulbersdorf
Geländer	Maschinen-, Metall- und Stahlbau Rußig, Sebnitz,
Heizung, Lüftung, Sanitär	Ernst Irmer Zentrakheizungs- und Lüftungsbau GmbH, Neustadt
Elektroinstallation	Hanno Schmidt Elektroanlagenbau, Sebnitz
Maler, Bodenbelag	Malermeister Ingo Karsch, Neustadt
Fliesen	Fliesenlegermeister Thomas Ullmann, Neustadt
Bodenbeschichtung Fahrzeughalle	Bautenschutz und Sanierungstechnik Erich Kühfuß GmbH, Kesselsdorf
Außenanlagen	Sebnitztalbau GmbH, Sebnitz
Baureinigung	Blitzblank Reinigung Marlen Fröde, Lohsdorf
Außengeländer	Schmiede und Metallbau Göttlich, Neustadt
Fassadenbeschriftung	Detecto GmbH Neustadt
Innenausstattung	Heinze Objektkonzepte Dresden

Stadtverwaltung

Anzeige(n)